

Moderne Lohngestaltung mit der betrieblichen Altersversorgung

Die demografische Entwicklung stellt den Arbeitgeber vor die Herausforderung, qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu finden und diese langfristig an das Unternehmen zu binden. Auch Kosten, die für die Suche nach geeigneten Mitarbeitenden und die (Wieder-)Besetzung von Stellen anfallen, spielen eine entscheidende Rolle.



Als eine Möglichkeit zur Stärkung der Motivation der Mitarbeitenden und Anerkennung für gute Arbeit denkt man häufig an eine Gehaltserhöhung. Doch sowohl aus Sicht des Arbeitgebers als auch aus Sicht des Mitarbeitenden gibt es eine optimierte Möglichkeit, die für beide Seiten vorteilhafter ist: die Zusage einer firmenfinanzierten betrieblichen Altersversorgung (bAV), z. B. als Direktversicherung.

Folgendes Beispiel verdeutlicht den Vorteil:

Kosten des Arbeitgebers pro Monat	Gehaltserhöhung	bAV
Gehaltserhöhung oder bAV	100 EUR	100 EUR
+ Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers inkl. Umlage U1, U2: Insolvenzgeldumlage und Berufsgenossenschaft (rd. 25%)	25 EUR	0 EUR
Gesamtaufwand	125 EUR	100 EUR

Darstellung beim Mitarbeitenden	Gehaltserhöhung	bAV
Gehaltserhöhung bzw. bAV	100 EUR	100 EUR
./. Steuern des Mitarbeitenden (z. B. 30%)	30 EUR	0 EUR
./. Sozialversicherungsbeiträge des Mitarbeitenden (20%)	20 EUR	0 EUR
Nettoauszahlung / Nettobeitrag	50 EUR	100 EUR

Leistungen aus einer Direktversicherung sind nachgelagert mit dem individuellen Steuersatz zu versteuern sowie für pflicht- und freiwillig Versicherte der gesetzlichen Krankenversicherung pflege- und krankenversicherungspflichtig. Pflichtversicherte Rentner und Rentnerinnen werden dabei mit einem Freibetrag entlastet.



Vorteile, die überzeugen

Der Vergleich der monatlichen Lohnkosten von 3.338 EUR ohne und mit einer Direktversicherung zeigt den Vorteil für den Arbeitgeber:

Aufwand Lohnkosten ohne Direktversicherung		Aufwand Lohnkosten inkl. Direktversicherung mit 322 EUR Beitrag	
Bruttoeinkommen	3.338 EUR mtl.	Bruttoeinkommen	3.000 EUR mtl.
Aufwand Arbeitgeber inkl. Lohnnebenkosten (rd. 25 %)	4.173 EUR mtl.	Aufwand Arbeitgeber inkl. Lohnnebenkosten + Beitrag Direktversicherung	3.750 EUR mtl. 338 EUR mtl.
Aufwand Arbeitgeber gesamt	4.173 EUR mtl.	Aufwand Arbeitgeber gesamt	4.088 EUR mtl.
Lohnkostensparnis			85 EUR mtl.

Vorteile aus Sicht des Arbeitgebers

- Dauerhafte Lohnnebenkostensparnis durch Versorgungslohn
- Steigerung der Motivation der Mitarbeitenden
- Langfristige Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden
- Imagestärkung des Unternehmens am Arbeitsmarkt
- Übernahme von sozialer Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden
- Umsetzbar bei Neueinstellungen oder Lohnerhöhungen

Vorteile aus Sicht des Mitarbeitenden

- Beiträge ohne Abzug von Steuern und Sozialversicherungsabgaben
- Aufbau einer vom Arbeitgeber finanzierten Altersversorgung
- Reduzierung der Versorgungslücke im Alter